



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 14 200
 26. Jahrgang

felix.

DIEKLIMA MACHER.CH **24h**
0844 413 413

Ihr zuverlässiger Fachmann für

- ✓ Heizung
- ✓ Lüftung
- ✓ Klima
- ✓ Sanitär

...jederzeit erreichbar, damit Sie rundum betreut sind.

Romanshornstr. 101 | CH-9320 Arbon | dieKlimamacher.ch

21. Februar 2025

Gähnende Leere vor Abriss



Bild: Kevin Fitzl

3

Sämtliche Mieter auf dem künftigen «Stadthof»-Areal räumen das Feld



6

Sehnsucht nach der Heimat



7

Pächterwechsel forciert



7

Ohne Gemüse geht's nicht



16

20 Jahre auf den Ohren

METZGETE 

Do, 27. Februar 2025,
ab 17.00 Uhr

Fr, 28. Februar bis
So, 02. März 2025,
ab 11.30 Uhr

Restaurant / Bar Neustadt

St.Gallerstrasse 42
9320 Arbon
Tel. 078/848 39 36 

AUTO KELLER
ARBON

Möchten Sie
Ihr Auto
verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch

prachtstücke **CONCEPT STORE**
Design Schmuck & Mode Töpferwerk

1. MÄRZ 25 SAMSTAG 12-18 UHR

NEUERÖFFNUNG
Es wird prachtvoll!

Prachstücke by Aspasia Concept Store für alles,
ausser gewöhnlich. Romanshorerstrasse 21, 9320 Arbon



KleiderGlück

Neueröffnung Samstag, 1. März 2025 | 10.00 - 16.00h
Hauptstrasse 29, 9323 Steinach

Wir freuen uns, Sie zur Neueröffnung der „KINDERBOX“ sowie dem neuen Damen Secondhand-Laden, „KleiderGlück“ an der bekannten Geschäftslokalität einzuladen.

Auf Sie warten tolle Eröffnungsangebote - stöbern Sie nach Herzenslust in gemütlicher Atmosphäre

- Für Speis und Trank ist gesorgt
- Kinderanimation 10.00 - 15.00h
- Déesse Cosmetics: Schminktipp & Turbo Make-up mit Regina Akermann
- Glücksrad & Rukka-Zeltverkauf (30 - 40%)

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen diesen besonderen Tag zu feiern

Céline Schorer & Monika Raible

www.kleiderglueck.ch
www.kinderbox.ch
www.out-door-store.ch



Anzeigen

BILDER-RÄUMUNGSVERKAUF

Nach 30 Jahren gemalten Gedanken öffne ich mein Atelier mit einer Ausstellung von Öl/Acryl-Bildern und einem grossen Räumungsverkauf.

In 3 Räumen, unkonventionell präsentiert – eine günstige Gelegenheit für ein passendes Original.

Finden Sie bei einem Glas Wein in entspannter Atmosphäre ein Bild, das zu Ihnen passt.

Wenn die Besuchszeiten nicht passen, rufen Sie an für einen anderen Termin (077 497 14 56).

Mehr Informationen finden Sie auf meiner Webseite:
www.marschnerbilder.ch

Freitag 14. & 21. Februar,
18 bis 20 Uhr,
Samstag 15. & 22. Februar,
10 bis 12 Uhr und 18 bis 20 Uhr

Friedenstrasse 7, 9320 Arbon

ORIGINALE DIREKT VOM MALER



AKTUELL

Trostlose Aussichten



Wo heute Kunden ein- und ausgehen, werden bald nur noch leere Schaufenster das Strassenbild zieren. lk

Kim Berenice Geser

Vom Baugesuch fehlt weiterhin jede Spur. Die Mieter ziehen dennoch alle aus. Einer davon sogar aus Arbon weg. Damit bleiben die dem Abriss geweihten Gebäude auf dem Areal der geplanten «Stadthof»-Überbauung bis auf Weiteres leer stehen.

Das Fitnesscenter hat seine Flächen bereits abgegeben. «Interdiscount» und «Dosenbach» schliessen ihre Filialen an der St.Gallerstrasse Ende März. Grund ist die Überbauung Stadthof, die auf dem 10 200 Quadratmeter grossen Grundstück zwischen «Novaseta» und Webschiffkreisel realisiert werden soll. Die konkreten Baupläne hatte die Bauherrin, die Seewarte AG aus Zürich, im Sommer 2024 präsentiert («felix» Nr.25/24). Das Baugesuch hätte noch im selben Jahr zur Auflage kommen sollen. Bis Ende Jahr tat sich in dieser Hinsicht jedoch nichts. Die Stadt teilte damals auf Anfrage mit: «Massgebende Grundlagen für die Bewilligungsfähigkeit und das Verfahren zur Bewilligung sind aktuell noch in Abklärung.» Daran scheint sich bis heute nicht viel geändert zu haben. Auf erneute Nachfrage heisst es diese Woche: «Die Unterlagen für die Auflage sind in Vorbereitung, noch sind letzte wichtige Details zu klären.» Aber immerhin folgt der ergänzende Satz: «Die Auflage erfolgt demnächst.» Die Seewarte AG gibt auf Anfrage etwas mehr Preis: «Das Baugesuch wurde

noch nicht öffentlich aufgelegt, da noch Landflächen zwischen der Stadt und der Seewarte abgetauscht werden müssen.» Dabei handelt es sich aller Wahrscheinlichkeit nach um die Chaletstrasse, die sich (noch) im Besitz der Stadt befindet und im Zuge der Überbauung aufgehoben wird. Was genau dieser Flächentausch beinhaltet und die Stadt im Gegenzug erhält, dazu werden keine Angaben gemacht. Die Aussage der Seewarte AG, «Wenn alles klappt, sollte die Auflage nun Mitte März erfolgen», deutet allerdings auf fortgeschrittene Verhandlungen hin.

Vandalen sind eingeplant

Bis zu einem bewilligten Baugesuch kann es trotzdem noch eine Weile dauern – vor allem dann, wenn es noch zu Einsprachen kommen sollte, was bei einem Grossprojekt wie diesem nichts Aussergewöhnliches wäre. Warum räumen die verbleibenden Mieter also jetzt bereits das Feld? Die Antwort ist simpel: Die Seewarte AG hat sämtliche Mietverträge bis spätestens Ende März gekündigt. Die Mieterschaft sei darüber bereits Mitte 2021 informiert worden – im Zuge der Auflage des Gestaltungsplans «Stadthof». Danach seien die Mietverhältnisse mit grosszügigen Fristen gekündigt worden: «Die Unterlagen für die Auflage sind in Vorbereitung, noch sind letzte wichtige Details zu klären.» Aber immerhin folgt der ergänzende Satz: «Die Auflage erfolgt demnächst.» Die Seewarte AG gibt auf Anfrage etwas mehr Preis: «Das verzögerte Auflegen des

Baugesuchs steht in keinem Zusammenhang zu den Mietverhältnissen.» Was wohl einem Nein gleichkommt. Dass der unter Umständen auch länger andauernde Leerstand Vandalen auf den Plan rufen könnte, darüber sei man sich im Klaren. Es werde deshalb alles unternommen, um Vandalenakte zu verhindern. «Über die getroffenen Massnahmen möchten wir aus Gründen der Prävention und Sicherheit allerdings nicht näher eingehen.»

Ein Umzug, ein Wegzug

Doch auch ohne Sprayereien und Ähnliches wird mit dem Auszug von «Interdiscount» und «Dosenbach» im Gebäude bald dieselbe Abbruchstimmung herrschen wie in den ehemaligen Räumen des Boxclubs und der See-Apotheke im Nachbargebäude. Zum Schluss bleibt noch die Frage offen: Wohin verschlägt es die Mieter? «Dosenbach» zieht, wie schon «Well Come Fit», an der Textilstrasse 5 beim «ArboPark» ein, bleibt Arbon also treu. Die neue Filiale eröffnet am 26.März, die alte steht noch bis zum 15.März offen. Die «Interdiscount»-Kundschaft hingegen wird künftig längere Wege auf sich nehmen müssen. Die Elektronik-Handelskette schliesst ihre Arboner Filiale am 22.März, da kein neuer passender Standort gefunden wurde, wie Mediensprecherin Salome Balmer mitteilt. In Rorschach werde jedoch per 24. April ein neues Lokal bezogen. Alle Mitarbeitenden der Filiale Arbon werden in anderen, umliegenden «Interdiscount»-Filialen weiterbeschäftigt.

Defacto

Pestizide – ein unterschätztes Risiko

Die Grünen fordern ein Pestizidverbot für den Gestaltungsplan Kaisergarten – und das aus gutem Grund. Denn was in der Landwirtschaft längst strengen Auflagen unterliegt oder sogar verboten ist, darf im Siedlungsraum teilweise weiterhin bedenkenlos eingesetzt werden.

Pestizide mit Wirkstoffen wie Tetramethrin und Permethrin aus der Gruppe der Pyrethroide wirken tödlich auf Insekten, indem sie deren Nerven lähmen. Doch ihre Wirkung endet nicht dort: Laut dem Wasserforschungsinstitut der ETH sind sie bereits in winzigen Mengen hochgiftig für Fische, Amphibien, Krebstiere und Reptilien. Während Permethrin als Pflanzenschutzmittel in der Landwirtschaft verboten ist, darf es im Siedlungsraum beispielsweise als Fassadenschutz oder gegen «lästige» Spinnen in Form von handlichen Sprays verwendet werden. Doch wohin gelangen die Rückstände? Mit dem nächsten Regen werden sie von den Wänden gespült – direkt in unsere Umwelt, wo sie Wildbienen, Frösche und Fische töten.

Messungen zeigen immer wieder besorgniserregende Konzentrationen dieser Stoffe in unseren Gewässern. Das Problem: Vielen ist die Gefahr nicht bewusst. Doch die Stadt Arbon kann handeln – durch ökologische Vorgaben in Gestaltungsplänen oder im Baureglement. Es liegt in ihrer Verantwortung, unsere Umwelt zu schützen.



Philippe Baumann, Grüne Arbon

OTTO'S 

Arbon
19. – 22.2.2025

Diverse Marken-Textilien zu total verrückten Preisen. Profitieren Sie von diesen Top-Angeboten!

RABE Street One
pierre cardin TOM TAYLOR
s.Oliver LERBEK FRIEDA&FREDDIES NEW YORK
Kauf Betty & Co. Reset

Langarm-Hemden
29.95 statt 99.90

Damen-Langarm-shirt
24.95 statt 89.-

Kurzarm-Hemden
24.95 statt 79.90

Damen- und Herren-Jacken
59.95 statt 189.-
69.95 statt 399.-

nur solange Vorrat

ottos.ch



Für die Abteilung Bau/Umwelt suchen wir nach Vereinbarung eine

Leitung Tiefbau 80–100 %

In dieser Funktion sind Sie für die Leitung von Tiefbauprojekten als Bauherr/-in über alle SIA-Phasen, für die Durchführung von Beschaffungen wie auch die Vergaben der Planungs- und Bauleistungen sowie für weitere interessante Aufgaben zuständig.



Mehr über die Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.



Im Rahmen einer Neuorganisation von Aufgaben innerhalb der Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften suchen wir nach Vereinbarung eine/-n

Mitarbeiter/-in Gebäudeunterhalt 100 %

In dieser Funktion sind Sie für den Gebäudeunterhalt der rund 25 städtischen Liegenschaften (u. a. Stadthaus, Amtshaus, Campingplatz Buchhorn) zuständig.



Mehr über die Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.

Alterssiedlung Arbon

Gutes Wohnen im Alter

Für unser familiär geführtes Pflegeheim Bellevue mit 18 Zimmern (20 Betten) suchen wir nach Vereinbarung

Mitarbeiterin Hauswirtschaft/ Reinigung (30 – 40 %)

In einem engagierten Team helfen Sie mit, das Haus sauber zu halten und beteiligen sich am Waschen, Bügeln, an der Reinigung der Bewohnerzimmer und an Jahresreinigungen.

In der Hauswirtschaft sind Sie je nach Schicht zuständig für das Frühstück und das Anrichten des Mittagessens (externe Mahlzeitenlieferung) oder kochen für die Pensionäre das Abendessen.

Zudem helfen Sie bei Spezialaufgaben in den verschiedenen Mietliegenschaften mit (Dienstleistungen und Reinigungsarbeiten).

Anforderungen:

- Ausbildung im Bereich Hauswirtschaft/Reinigung in einer Institution für das Alter evt. aus dem Bereich Hotellerie
- belastbar, selbstständig und flexibel
- Bereitschaft für Schicht- und Wochenendarbeit
- Fahrbewilligung B unabdingbar
- **sehr gute/fließende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift**

Wir freuen uns auch über Bewerberinnen ohne Fachausweis mit langjähriger Erfahrung.

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielfältige Tätigkeit, in der Sie Ihre Erfahrungen und Ideen einbringen können.

Regelmässige Weiterbildungen sowie gute Anstellungsbedingungen sind bei uns selbstverständlich.

Fühlen Sie sich angesprochen? Frau R. Rovaglia gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Telefon 079 460 21 41). Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte an Genossenschaft Alterssiedlung Arbon, Rebenstr. 16, 9320 Arbon

AMTLICHES

Aus dem Stadthaus

Arboner Bevölkerung wächst weiter

Wie bereits in den vergangenen Jahren wächst die Bevölkerung in Arbon stetig weiter. Als attraktiver Wohnort zählte die Stadt Arbon per 31. Dezember 2024 16 207 Einwohnende. Im Vergleich zum Jahr 2023 entspricht dies einem Wachstum von 3,18 Prozent. Im Jahr 2024 verlegten 1373 Personen ihren Wohnsitz nach Arbon. Dem gegenüber stehen 852 Wegzüge. Auch innerhalb von Arbon wird gerne ein neues Wohnmizil gesucht. So wurden im vergangenen Jahr rund 1900 Umzüge innerhalb des Gemeindegebietes gezählt.

Stadtverwaltung geschlossen

Aufgrund einer internen Informationsveranstaltung bleiben die Büros der Arboner Stadtverwaltung sowie der Werkhof am Donnerstag, 27. Februar am Vormittag geschlossen. Ab 14 Uhr sind alle Dienststellen wieder regulär für den Publikumsverkehr geöffnet.

Medienstelle Arbon

Frist für öffentliche Mitwirkung verlängert

Das Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte (IDEGO) im Kanton Thurgau befindet sich derzeit auf dem Prüfstand. Ziel ist es, das Inventar zu reduzieren und statt allen älteren Gebäude gezielt Objekte zu schützen. Im Bezirk Arbon lief die öffentliche Mitwirkung zum überarbeiteten Hinweisinventar offiziell bis zum 14. Februar. Da sich jedoch auf der Internetseite des Kantons Thurgau, auf der alle laufenden Vernehmlassungen gelistet sind, bezüglich des Datums ein Fehler eingeschlichen hat, wurde die Frist nun verlängert. Neu kann die Bevölkerung noch bis zum 25. Februar, um 23.59 Uhr ihre Meinung zum überarbeiteten Inventar äussern. Alle Informationen hierzu finden sich auf e-vernehmlassungen.tg.ch mit

Die Sanierungsarbeiten beim Schlossturm starten



Der Schlossturm wird demnächst vollständig eingerüstet.

Kevin Fitz

Aus dem Stadthaus

Im Juni 2024 hat sich das Arboner Stimmvolk an der Urne für die Sanierung des Turms des Schlosses Arbon ausgesprochen. Ende Februar starten nun die entsprechenden Arbeiten mit der Einrichtung der Baustelle und der Erstellung des Baugerüsts.

Die Aufträge für verschiedene Arbeiten wurden in der Zwischenzeit vergeben, so etwa jene für die Baustelleninstallation sowie für die Holzbauarbeiten am Laubengang. Im Rahmen der Vorbereitungen für den Aufbau des Gerüsts wurden umfassende Tests und Berechnungen vor Ort durchgeführt. Basierend auf diesen Abklärungen erachten es die Fachunternehmen als zwingend, dass der Turm von Beginn an auf allen vier

Fassadenseiten eingerüstet wird. Von der ursprünglich vorgesehenen Etappierung der Gerüstbauarbeiten wird also aus Sicherheitsgründen abgesehen. Nur eine vollständige Eingerüstung gewährleistet nach Einschätzung der Fachleute die erforderliche Aussteifung der Konstruktion.

Schlossturm wird gesperrt

Aus Sicherheitsgründen ist der Schlossturm während der Sanierungsarbeiten nicht zugänglich. Der historische Rundgang ist während der Bauzeit ausschliesslich über die Treppe von der Schlossgasse her erreichbar. Die Verantwortlichen sind bemüht, Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten und bitten in Bezug auf allfällige Unannehmlichkeiten um Verständnis.

Medienstelle Arbon

Aus dem Parlamentsbüro

Einladung zur Parlamentssitzung

Die Bevölkerung ist eingeladen, an der 16. Sitzung des Stadtparlaments der Legislatur 2023–2027 am Dienstag, 25. Februar, um 19 Uhr im Seeparksaal teilzunehmen.

Traktandenliste

- 1. Mitteilungen**
(Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro und aus der Einbürgerungskommission)
- 2. Totalrevision Hafengebiet Stadt Arbon**
(Eintreten, 1. Lesung)
- 3. Stadtentwicklungsplan 2024 Stadt Arbon**
(Information und Diskussion)
- 4. Fragerunde**
- 5. Informationen aus dem Stadtrat**
- 6. Verabschiedungen aus dem Stadtparlament**
(Rücktritt Lukas Auer, SP/Grüne, per 25. Februar 2025)
(Rücktritt Isabelle Fuchs, FDP/XMV, per 28. Februar 2025)

Sitzungsunterlagen

Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 6190 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.

Medienstelle Arbon

DIE NEUE ART DES LERNENS!

Im Mittelpunkt steht die individuelle Förderung und Unterstützung, so dass jede Persönlichkeit in ihrer EinzigARTigkeit wahrgenommen und gefördert wird. Mach mehr aus deiner Schulzeit – für dich!

Was ist dein Ding?

- ☀ Untergymnasium
- ☀ Oberstufe
- ☀ 10. Schuljahr
- ☀ Aufnahmeprüfung Untergymnasium (3./4. März 2025)



Mehr auf waid.sg

INFOABENDE

Die Schule lädt herzlich ein:

- Mi, 2. April 2025, 19.30 bis 21.00 Uhr
- Mi, 7. Mai 2025, 19.30 bis 21.00 Uhr

Wir freuen uns auf dich!

Jetzt kennen lernen.

Schnupperbesuche sind jederzeit möglich.
071 866 17 17, info@waid.sg

waid Deine Schule.
Einzig in der Art.

Berg verbucht positiven Finanzabschluss

Die Gemeinde Berg darf im Rechnungsjahr 2024 einen saftigen Gewinn verbuchen. Allerdings handelt es sich dabei «nur» um ein buchhalterisches Plus.

Zwar sind die Steuereinnahmen der St.Galler Gemeinde Berg 2024 tiefer ausgefallen als budgetiert. Dennoch darf der Gemeinderat einen Gewinn im vergangenen Rechnungsjahr vermelden. Der

budgetierte Aufwandüberschuss von 182250 Franken konnte mit einem Ertragsüberschuss von 1051938 Franken deutlich übertroffen werden. Dieser Überschuss sei auf die nicht planbare Aufwertung einer Liegenschaft im Finanzvermögen aufgrund einer Neuschätzung von 1095000 Franken zurückzuführen, begründet der Gemeinderat. Konkret bedeutet dies, dass es sich hierbei um einen reinen Buchgewinn aus

Bewertungsmassnahmen handelt, welche aufgrund des neuen Rechnungslegungsmodells RMSG nötig sind. Hätte keine Neuschätzung der Finanzliegenschaft stattgefunden, so hätte die Erfolgsrechnung der Gemeinde mit einem Aufwandüberschuss von 43061 Franken abgeschlossen. Details zur Rechnung 2024 wird der Gemeinderat mit dem Amtsbericht veröffentlichen. Dieser erscheint in der Regel im März. mit

Hoffen auf das Kap der Guten Hoffnung

Alice Hofer

Mit der Serie «Lebenslinien» begibt sich unsere Reporterin auf Zeitreise zu früheren Generationen, die aus ihrem Erfahrungsschatz berichten. Heute machen wir einen Abstecher nach Südafrika.

«Es ist mein grosser Wunsch, noch einmal nach Kapstadt zu reisen», sagt Erica Muheim, geborene Peters, mit hoffnungsvollem Lächeln. Man kann ihr die 90 Lebensjahre fast nicht glauben, die sie bereits auf der Erde und noch dazu auf abenteuerliche Weise verbracht hat. Sie sieht fantastisch aus, voller Schönheit und Elan, gelassen in sich selbst ruhend. Nichts scheint ihre innere Harmonie zu stören. Sie sei hier im Seniorenheim seit rund sechs Jahren sehr gut aufgehoben, lobt sie, «und doch brennt in meinem Herzen das Heimweh nach Südafrika». Ihre Kindheit verbrachte sie in Kapstadt. Erica Peters' Vorfahren lassen sich zurückverfolgen bis zu Baron Pieter van Rhee de van Oudtshoorn, lebhaft gewesen Juli 1714 bis Januar 1773. Er war in Utrecht geboren und 1772 zum Gouverneur der Kap-Kolonie ernannt worden. Bedauerlicherweise konnte er seinen Posten dann doch nicht antreten, weil er unterwegs dort hin auf hoher See unverhofft das Zeitliche segnete. Posthum nach ihm benannt sind eine Strasse, ein Gasthaus und eine Schule in Kapstadt. Gerne erwähnt Erika Muheim auch die Zusammenhänge mit anderen Persönlichkeiten aus Südafrika. Einer ihrer Söhne wohnt noch in Benoni, einer Kleinstadt östlich von Johannesburg, wo unter anderem auch die kleine Charlize Theron aufwuchs – heute Hollywood-Star, ebenso wie die junge Charlene Wittstock – heute Fürstin von Monaco – und Lynette Duran, die Mutter von Roger Federer. Jedoch hat man Muheim davon abgeraten, zum Ruhestand nach Südafrika zurückzukommen: «Es ist zu gefährlich geworden. Die Kriminalität ist enorm und überall. Seit der Beendigung



Sie lebt seit über 30 Jahren in der Schweiz, doch Erica Muheims Herz sehnt sich noch immer nach ihrer Heimat Südafrika.

Alice Hofer

der Apartheid haben lediglich die Vorzeichen geändert, sonst nichts. Auch für die Bauern ist das Leben unsicher, obwohl auf den Feldern wirklich alle am selben Strick ziehen müssen, egal welcher Farbe und Herkunft.»

Vom Tafelberg zum Uetliberg

In jungen Jahren arbeitete Muheim als Zahnarzt-Assistentin in Kapstadt, wo sie auch ihren ersten Ehemann kennengelernt hatte. Sie wohnten an der Küste mit Blick auf den indischen und den atlantischen Ozean, die dort aufeinandertreffen. In den höchsten Tönen schwärmt sie von den aufregenden Geländestrassen, von Constantia und den endlosen Reben, von der Waterfront-Flaniermeile in Kapstadt. «Der typische Morgennebel hat dem Tafelberg seinen Namen gegeben», erzählt sie, «weil er sich jeweils wie ein Tisch Tuch darüberlegt». Auch gefallen ihr die Städte Fish Hoek und Simon's Town im Westen, die überwältigende Natur, die Straussenfarmen, das deutsch-inspirierte Städtchen Heidelberg, die Austernzucht in Knysna, und natürlich die

gesamte Garden-Route bis hinauf nach Durban. Muheim war 59-jährig, als sie in die Schweiz kam, auf Einladung ihrer ältesten Tochter, welche einen Schweizer geheiratet hatte und bereits seit Jahren hier lebte. Die Tochter machte die Mutter mit dem Ingenieur Paul Muheim bekannt, einem Enkel des Anton Muheim, Alt-Nationalrat. Die beiden zögerten nicht lange, sondern begaben sich gemeinsam auf den weiteren Lebensweg. «Nach der Heirat mit Paul lernte ich die Schweiz richtig kennen, auch weil er einfach alles darüber wusste: Geographie, Politik, man konnte ihn fragen, er kannte jeden Berg, jeden Fluss, jeden Wald, jeden Namen. Wir pilgerten gemeinsam jeden Sonntag auf den Uetliberg zum Brunch, es wurde zu unserem Lieblings-Ausflug.» Man lebte zunächst in Urdorf, während Sie nur darauf wartete, ihrem neuen Gatten ihre alte Heimat schmackhaft zu machen, was keineswegs schwierig war. «Er verliebte sich sofort in Kapstadt», sagt sie. Das Paar verbrachte fortan jeweils abwechselungsweise sechs Monate hier, sechs Monate dort, wo er

dann eines Tages auch verstarb. Sie musste allein in die Schweiz zurückkommen, wo sie wenigstens von vielen schönen Erinnerungen und der Unterstützung ihrer Tochter umgeben war.

Der Weg ist das Ziel

Und was möchte Erica Muheim der jungen Generation ganz allgemein sagen? «Geht auf Reisen!» sagt sie sogleich, «geht und seht so viel wie möglich von der Welt, so lange ihr könnt. Die Beweglichkeit nimmt im Alter ab, da wird die Mobilität stark eingeschränkt». Sie weiss, wovon sie spricht, seit sie vor einiger Zeit den Rollator zu ihrem ständigen Begleiter erklärte. Ohne ihn geht sie nirgendwo hin, was sie allerdings nicht davon abhält, ihren letzten unerfüllten Traum noch anzupfeilen: «Ich will unbedingt nach Kapstadt im Frühling, das ist mein grösster Wunsch, und sei es auch die letzte Reise.» Dann will sie noch mit dem berühmten Blue Train fahren, einer Luxus-Eisenbahn im original-viktorianischen Stil, die von Kapstadt bis nach Dar Es Salaam fährt. «Und egal, wo ich dereinst sterben werde, in jedem Fall muss man meine Asche vom Tafelberg wehen lassen. Das ist mein definitiv letzter Wille!»

Lebenslinien

Menschen erzählen ihre Geschichten

In der Serie «Lebenslinien» lädt »felix. die zeitung.« die ältere Leserschaft (ab 65 Jahren) zum Gespräch ein. Erzählen Sie uns Ihre Erlebnisse, Einsichten und Weisheiten. «felix.»-Reporterin Alice Hofer besucht Sie gerne in Ihrem Daheim. Die Porträts erscheinen in lockerer Reihenfolge in der Zeitung. Wenn auch Sie etwas aus Ihrem Nähkästchen plaudern wollen, melden Sie sich bei uns per Mail an hofer@mediarbon.ch oder telefonisch unter 071 4401830.

Das Aus kam nach nur einem Jahr

Kim Berenice Geser

Nur gut ein Jahr ist es her, als das Restaurant Blume in Steinach nach längerem Leerstand wieder eröffnet. Jetzt prangt dort bereits wieder ein Schild mit der Aufschrift «vorübergehend geschlossen». Die Enttäuschung seitens der Vermieterin ist gross, die Hoffnung auf einen Neuanfang ebenso.

«Der Pächter hat seine Rechnungen nicht beglichen, weshalb wir den Mietvertrag kündigen mussten.» So lautet die Kurzfassung von Finn Orthmann zu den erneut geschlossenen Türen der «Blume» in Steinach. Orthmann ist Mitinhaber der Belleside Real Estate AG, der Vermieterin der Liegenschaft. Das Lokal wurde vor rund einem Jahr von Wirt Danilo De Giorgi unter dem Namen «Il Fiore» wiedereröffnet, nachdem es seit der Pensionierung des Wirtspaares Schönauer Ende 2022 leer gestanden hatte. Orthmann fährt fort, es sei ihm ein Rätsel, wie es so weit kommen konnte. «Das Restaurant war gut besucht und laut Angaben der Betreiber gilt das auch für das Hotel im vergangenen Sommer.» Ausserdem habe man von Beginn an einen tiefen Mietzins verlangt. Orthmann spricht auf den Quadratmeter



Das «Il Fiore» ist wieder geschlossen – voraussichtlich aber nicht für lange. Ik

gerechnet von einem Viertel der üblichen Summe. «Uns war es wichtig, dass die Miete in den ersten beiden Betriebsjahren sicher keine Hürde für die Pächter darstellt.» Als die Zahlungen ausblieben, habe man natürlich das Gespräch gesucht, leider ohne die gewünschten Folgen.

Ein Wagnis, das sich nicht lohnte

Die Enttäuschung Orthmanns über den Ausgang der Situation ist gross. «Wir waren zu Beginn skeptisch, im Bezug auf eine Vermietung an De Giorgi», erläutert er, denn man habe natürlich um das Schicksal seines

letzten Betriebs gewusst. Damit spielt er auf das Ende des Restaurants «Il Giardino» an, das der Wirt davor knapp 20 Jahre in Arbon geführt hatte. Der Betrieb musste 2022 in Folge der Corona-Pandemie Konkurs anmelden. Da sich jedoch zwei ehemalige Geschäftspartner Danilos sowie seine Lebens- und Geschäftspartnerin Jenny Sangiorgio, mit der er das «Il Fiore» führte, für ihn verbürgten, beschloss Orthmann, ihm eine Chance zu geben. Nun bleibt ihm nur zu hoffen, dass die Kautionsausreichung, um die Forderungen zu decken. Denn er geht davon

aus, dass der Symcon AG, De Giorgis Firma, unter deren Namen er das Lokal gepachtet hatte, der Konkurs droht. Pikant dabei ist, dass der Wirt im Handelsregister seit dem 4. Februar als ausgeschieden vermerkt und ein neuer Inhaber aufgeführt ist. Just in diesem Zeitraum musste er das «Il Fiore» aufgrund der Kündigung schliessen. De Giorgi will sich auf Anfrage dieser Zeitung nicht zu den Vorfällen äussern und droht mit einer Anzeige, falls etwas darüber publiziert wird.

Neuer Pächter bereits in Aussicht

Währenddessen schaut Finn Orthmann bereits hoffnungsvoll in die Zukunft. Denn die Chancen stehen gut, dass das Lokal bereits Anfang April wiedereröffnet wird. «Ich habe bereits eine mündliche Zusage, kann aber noch keine konkreten Angaben machen, bevor der Vertrag nicht unterzeichnet ist.» Er verrät nur soviel, dass es sich um einen renommierten Gastronomen aus St. Gallen handelt. Ausserdem verspricht der Steinacher Unternehmer, dass auch unter einem neuen Pächter die «Blume» weiterhin ein Dorffrestaurant bleiben wird. Wieder mit italienischer Küche soll es bezahlbar und bodenständig bleiben. «Ein Lokal, in dem sich das ganze Dorf willkommen fühlt.»

«Ohne Gemüsestand gibt es keinen Wochenmarkt»

Er ist das Aushängeschild der Arboner Altstadt und das Musterbeispiel einer gelungenen Initiative zur Belebung derselben: der Arboner Wochenmarkt. Und doch stand seine Durchführung in diesem Jahr auf der Kippe.

Am 26. April startet der Arboner Wochenmarkt in die neue Saison. Dass dem tatsächlich so sein würde, war bis vor Kurzem allerdings noch nicht sicher. Das Problem lag beim fehlenden Betreiber des Gemüsestandes. «Wir haben während der Winterpause intensiv nach einem Ersatz gesucht», betont Vorstandsmitglied



Letzten Sommer durfte Carole Hollenstein (2.v.l.) bereits erste Erfahrungen als Marktverkäuferin sammeln. z.V.g.

Tobias Singer. Dies war nötig, nachdem mitten in der letzten Saison «Häberli Bio» ohne Vorankündigung absprang. Nach drei Wochen ohne Gemüsestand sprang «Andermatt Bio-Landbau» aus Steinach bis zum Saisonende ein. Doch wie auch die gefühlt 50 weiteren angefragten Bauernbetriebe herrscht auch hier Personal- und/oder Zeitmangel, um sich für die kommende Saison zu verpflichten. Weshalb aus der Hilfsaktion kein Langzeit-Engagement wurde. Die Erfahrung der drei Gemüse-freien Samstage hat den Organisatoren jedoch deutlich gezeigt: «Ohne Gemüsestand gibt es keinen

Wochenmarkt.» Also liess sich das OK eine unerwartete Lösung einfallen: «Wir betreiben den Gemüsestand diese Saison selbst», so Singer. Will heissen, sowohl der Ankauf der Waren als auch deren Verkauf läuft über den Verein Arboner Wochenmarkt. Die Leiterin des Gemüse-Teams ist Carole Hollenstein, deren grüner Daumen als Mitgründerin von «Arbon Gardening» und dem Gemeinschaftsgarten Schützenwiese nachweislich belegt ist. Ob es bei dieser Lösung bleibt, wird sich zeigen. «Es ist unser Plan B. Wir hoffen natürlich noch immer, wieder einen Bauernbetrieb zu finden, der den Stand führen will.» kim

HAAG LEIMHOLZ

Spezialisten im
Ingenieur - Holzbau



Leimholz Haag AG info@leimholz.ch
Ahornstrasse 5 071 447 17 17
9323 Steinach leimholz.ch

**Letti
ihr Maler**

Es muss nicht
immer nur weiss
sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch

Metzgerei
im Restaurant Morgental Steinach

Metzgerei Morgental

Vom 5. März
bis 8. März 2025



Mittwoch 5. März ab 11:00 Uhr
bis
Samstag

Reservierungen unter Tel: 071 447 17 17
E-Mail: info@morgental.ch

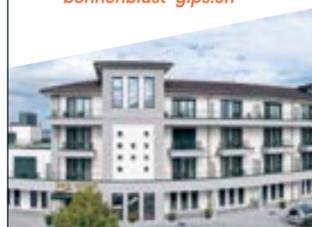
RIE



INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD
SEESTRASSE 105 | 9326 HORN TG
T +41 71 228 10 80 | info@riedesign.ch
www.riedesign.ch

**BOHNENBLUST
GIPS AG**

bohnenblust-gips.ch



Gipserhandwerk, das überzeugt!

Peterer AG
Bauunternehmung
Steinach

**Umbau / Renovationen
Kundenarbeiten
Hochbau
Tiefbau**

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19

www.peterer-bau.ch

**ZWEIRADSPORT
HEIM**

9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und
Rollerspezialist
in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbohn.ch

B&Partner

IHR PARTNER FÜR
IMMOBILIEN.

BERATUNG.

BEWERTUNG.

VERKAUF.

Brunner & Partner Immobilien AG
Schulstrasse 6 – 9323 Steinach
www.brunnerundpartner.ch

GEWERBE STEINACH

In Steinach geht die Sonne auf

Publireportage

Unter dem Giebedach der Familie Müggler in Steinach leuchtet seit geraumer Zeit ein kraftvoller Strahlenkranz. Das dekorative Sonnen-Element stammt aus dem Pinsel der Malerfirma Letti. Doch um dem Himmelsgestirn zum Aufgang zu verhelfen, war Teamwork der lokalen Handwerksbetriebe gefragt.

Selbst an trüben Tagen scheint bei Yvonne und Beni Müggler nun stets die Sonne. Denn wo einst ein Holztäfer den Giebel schmückte, leuchtet heute das Bild einer strahlenden Sonne. Es entstand im Zuge der Renovationsarbeiten am Haus. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit wurden alle Bauelemente und -stoffe, die noch in gutem Zustand waren, saniert. Ersetzt wurde nur, was nicht mehr zu retten war – darunter auch das alte Holztäfer. Um die ehemals geschmückte Stelle nicht leer zurückzulassen, entschied sich die Bauherrschaft in Absprache mit der Malerfirma Letti für eine dekorative Lösung: die Sonne in leuchtenden Farben.

Ein Projekt, viele Beteiligte
«Auf den ersten Blick mag dieses Element einfach wirken», weiss Firmeninhaber Rodolfo Letti. In Tat und Wahrheit handle es sich dabei aber um ein komplexes Projekt, das die Mitarbeit vieler verschiedener Handwerker erforderte. «Alle hier aus der Region, wohlge-merkt.



Die Sonne nimmt Strahl um Strahl, Farbton um Farbton Gestalt an, bis der vollständige Himmelskörper an der Fassade zu leuchten beginnt. z.V.g./lk

Das lag Mügglers am Herzen.» Ein Schreiner stellte die Platten für den benötigten glatten Untergrund her und montierte sie, denn auf rauem Fassadenputz lässt sich nur schwer dekorativ malen. Der Maurer verspachtelte anschliessend die Fugen zwischen den Platten, um eine ebene Fläche zu schaffen. Die Schablone für die Sonne wurde von einem Schriftmaler erstellt, bevor Lettis Mitarbeiterin das Werk schliesslich vollendete.

Lob für lokale Zusammenarbeit
«Das Ergebnis ist ein echter Blickfang», freut sich Letti und lobt die reibungslose Zusammenarbeit aller Beteiligten. «Weder für dieses Projekt noch für die restliche Sanierung war eine Bauleitung nötig.» Dank der engen lokalen Vernetzung konnten sich alle Handwerkenden unkompliziert abstimmen und gemeinsam planen. «Wobei es sich hier natürlich auch um eine kleine Baustelle handelt», fügt der Maler schmunzelnd an. Und wie gefällt Familie Müggler das Ergebnis? «Wir sind begeistert über das strahlende Werk – ein Aufsteller im Alltag.» kim

Kontaktdaten

Letti - Ihr Maler
Sonnenweg 1
9323 Steinach
071 446 07 83
ihr-maler@bluewin.ch
maler-letti.ch

Kaspar Gantenbein AG

PARKEIT
TEPPICHE
BODENBELÄGE

Weidenhofstrasse 1 | 9323 Steinach
Tel: 071 446 71 17 | info@gantenbein.swiss
www.gantenbein.swiss

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

GLAS WERK

f @ in @

Unsere Kernkompetenz.
Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11
9300 Wittenbach
info@glaswerk.ch
glaswerk.ch

Viviana`s Massagestübli
Weil Erholung so schön sein kann

Massagen und Fusspflege



079 335 38 29

www.vivianasmassagestuebli.com

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule
in Horn am Bodensee

Motorbootschule
und
Segelschule
Jetzt anmelden



Telefon 078 606 40 05
Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

Ribi Gartenbau

Gartenbau,
Neuanlagen,
Umwänderungen,
Unterhalt und
Pflege. Individuelle
Beratung ohne
Zeitdruck. Mit
Kompetenz und
viel Freude. Als
Partner von Architekten, Planern,
Bauherren, Liegenschaftsbesitzern
und Verwaltungen planen,
berechnen und realisieren wir
sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 |
9323 Steinach | 079 356 48 83 |
info@ribi-gartenbau.ch |
www.ribi-gartenbau.ch

**Der einfachste Weg
zu Ihrem neuen Bad.**

inkl. 3D-Planung



DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

www.dupper.ch

seit 1998

Malergeschäft SEN GmbH

Malerei Stuckaturen Fassadenarbeiten
Tapeten Kunststoffsputze Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15 www.malergeschaefst-sen.ch
Mobile: 079 276 22 52 info@malergeschaefst-sen.ch

Böllentretter 22 Postfach 59 9323 Steinach
Lehnhaldenstr. 57 9014 St. Gallen

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH TÜBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau, Küchen
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

*gültig für die Monate März/April
gilt nur für Privathaushalte
für Fragen und Bestellung 071 454 70 12

Frühlings-Aktion
-eine Mulde zum
Fixpreis

Kurt Eberle AG
Muldenservice

STADT ARBON

Auflage Baugesuch

Bauherrschaft
Mosterei Möhl AG, St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Abbruch Anbau Einfamilienhaus sowie neue Fassade bestehendes Einfamilienhaus, Parzelle 5125, Niederfeld 8, 9320 Arbon

Auflagefrist
21. Februar bis 12. März 2025

Planaufgabe
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Alterssiedlung Arbon
Gutes Wohnen im Alter

Die Genossenschaft Alterssiedlung Arbon vermietet in 3 Siedlungen rund 132 Alterswohnungen und betreibt das Pflegeheim Bellevue mit 18 Zimmern.

Völlig unerwartet wird im 2. Quartal 2025 eine weitere Stelle in unserem Bereich Betreuung Liegenschaften frei. Wir suchen deshalb einen

Mitarbeiter Liegenschaft/Hauswartung

Das Aufgabengebiet umfasst

- Wartungs- und Reparaturarbeiten in den Liegenschaften, Wohnungen und im Pflegeheim
- Wartung von Anlagen und Mobilien
- Reinigung und Instandhaltung der Gebäude und Wege (inkl. Winterdienst)
- Pflege und Unterhalt der Grünflächen
- Verkehr mit Handwerkern
- Beteiligung am Pikettdienst
- Mithilfe bei der Erbringung von Dienstleistungen
- Mithilfe bei Veranstaltungen auch ausserhalb der üblichen Arbeitszeiten
- Mitarbeit im Sicherheitsbereich (BESIBE/SIBE)

Sie verfügen über eine handwerkliche Ausbildung und einige Jahre Berufserfahrung. Sie besitzen die Fahrbewilligung B und haben evt. auch Erfahrung im Bereich Sanität / Nothilfe.

Nebst Ihren fachlichen Kenntnissen verfügen Sie über gute fließende Deutschkenntnisse, sind sehr zuverlässig, motiviert, freundlich und bereit, sich auf ältere Menschen und ihre Bedürfnisse einzulassen.

Aufgrund des Pikettdienstes ist der Wohnort in der näheren Umgebung des Arbeitsorts Voraussetzung.

Nebst einer interessanten und vielfältigen Tätigkeit, bei der Sie Ihre beruflichen aber auch menschlichen Fähigkeiten einbringen können, bieten wir Ihnen sehr gute Anstellungsbedingungen sowie zeitgemässe Entlohnung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns über Ihre vollständige Bewerbung an: Genossenschaft Alterssiedlung Arbon, Frau Franziska Stübi, Geschäftsführerin, Rebenstrasse 16, 9320 Arbon, Telefon 071 447 26 26

STADT ARBON

Verkehrs-anordnung

Gemeinde, Ort: Arbon, Stachen

Strasse, Weg: Schulweg in Feile

Antragsteller: Stadt Arbon

Anordnung: Fahrverbot, Vortrittsregelung

Auflagefrist: 21. Februar bis 22. März 2025

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 2.14 "Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder" mit Zusatz "Forst- und Landwirtschaft gestattet" und "Ausgenommen Zubringer Schulweg 32/33 und Forst- und Landwirtschaft gestattet" sowie die Markierung 6.13 "Wartelinie" in Gelb werden gemäss Antrag vom 10. Dezember 2024 und Situationsplan vom 6. Dezember 2024 genehmigt. Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Rechtsmittel:
Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit der Eröffnung beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie die Beweismittel aufführen. Sie ist unterzeichnet in je einem Exemplar für die Beschwerdeinstanz und die Beteiligten einzureichen. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen.

Frauenfeld, 21. Februar 2025

Departement für Bau und Umwelt

STADT ARBON

Verkehrs-anordnung

Gemeinde, Ort: Arbon

Strasse, Weg: Schmiedgasse, Parzelle Nr. 27

Antragsteller: Stadtrat

Anordnung: Aufhebung Kurzzeitparkplätze, Neumarkierung Parkplatz für Gehbehinderte

Auflagefrist: 21. Februar bis 22. März 2025

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Aufhebung von zwei Kurzzeitparkplätzen, die Neumarkierung eines Parkplatzes für Gehbehinderte und das Signal 4.17 "Parkieren gestattet" mit Zusatz 5.14 "Gehbehinderte" werden gemäss Antrag vom 19. November 2024 und Situationsplan vom 21. Oktober 2024 genehmigt. Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Rechtsmittel:
Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit der Eröffnung beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie die Beweismittel aufführen. Sie ist unterzeichnet in je einem Exemplar für die Beschwerdeinstanz und die Beteiligten einzureichen. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen.

Frauenfeld, 21. Februar 2025

Departement für Bau und Umwelt

BFA spricht sich gegen Gemeindeordnung aus

Anfang Februar gab die SVP die Gründung des Nein-Komitees gegen die revidierte Arboner Gemeindeordnung bekannt («felix.» Nr. 5/25). Nun zieht die Bürger Fraktion Arbon (BFA) mit einer eigenen Kampagne mit dem Titel «Vorsicht Falle» nach. «Wir von der BFA warnen davor, dass mit einer Annahme dieser neuen Gemeindeordnung die Bevölkerung um ihr Recht gebracht wird, über das Budget und den Steuerfuss final zu befinden, ohne das Referendum ergreifen zu müssen», begründet die Partei ihre Haltung. Das letzte Wort in dieser wichtigen Sache müsse weiterhin das Volk haben «und zwar bedingungslos». Die revidierte Gemeindeordnung soll am 18. Mai vor das Arboner Stimmvolk kommen. red

Ein verspätetes Weihnachtsgeschenk



Im Dezember 2024 konnten die Kundinnen und Kunden der Thurgauer Fachgeschäfte unter dem Motto «Gewinne Deinen Einkaufspreis» ihren Einkaufsbetrag in Form einer Geschenkkarte zurückgewinnen. Insgesamt gingen 3787 Talons der Weihnachtsaktion bei TGshop ein. Jüngst erfolgte nun die Verlosung von total

10 000 Franken an 87 Gewinnde. Die drei Hauptgewinne zwischen 430 und 560 Franken wurden von Matthias Hotz, Präsident TGshop (l.), und Florian Küng, Geschäftsleitungsmitglied von TGshop (r.), persönlich an Maria Piraino aus Egnach, Regina Schmid aus Berg und Irene Krieg aus Frauenfeld (v.l.) übergeben. pd

Eine Einladung zum Zuhören

Zuhören ist nicht immer einfach. Inmitten all der Stimmen, Meinungen und ständigen Ablenkungen ist es eine Kunst, wirklich hinzuhören – aufeinander, auf die Sorgen und Hoffnungen der jungen Generation und auf Gottes Wort. Im Gottesdienst der evangelischen Kirchgemeinde Goldach-Mörschwil-Steinach-Tübach-Untereggen von Sonntag, 23. Februar, nimmt sich Diakon M. Chollet dieser Thematik in einer besonderen Dialogpredigt an. Zudem heisst die Gemeinde ihren neuen Jugendarbeiter, Martin Wieland, offiziell willkommen. Kirchgemeindepräsident Andreas Baschung wird ihn im Gottesdienst begrüßen. Dieser wird musikalisch begleitet von Mihaela Stefanova am Flügel. mitg

Leserbrief

Um diese Plattform hat niemand gebeten

Das Sportamt Thurgau hat eine neue Online-Plattform für Thurgauer Sportvereine ins Leben gerufen. Echt jetzt? Im Jahr 2025 – nach 20 Jahren Google? Als ehemaliges Vorstandsmitglied eines Sportvereins weiss ich: Eine kantonale Online-Plattform stand nie auf der Wunschliste. Sportvereine orientieren sich nicht an Kantonsgrenzen. Ausserdem gibt es schon unzählige Online-Verzeichnisse für Vereine. Und darüber hinaus führen auch die Verbände schon solche Verzeichnisse. Vor allem aber kann heute jeder Verein in weniger als drei Stunden eine Webseite erstellen. Damit wird er automatisch bei Google gefunden. Dazu erstellt man eine Facebook- und eine Instagram Seite. Nach Bedarf kann noch ein Eintrag bei Google My Business helfen und je nach Zielgruppe produziert man Videos für TikTok. Wie kommt der Kanton also auf die Idee, etwas zu tun, was es definitiv nicht

braucht und was auch nicht seine Aufgabe ist? Ein Kanton, der zu wenig Geld hat? Ein Kanton, dem es an Personal fehlt, um Steuererklärungen fristgerecht abzuarbeiten? Auf welcher gesetzlichen Grundlage wurde das gemacht? Und wer bezahlt das? Haben wir in dieser Zeitung nicht schon von anderen «staatlichen» Online-Verzeichnissen gelesen, die kaum jemand nutzt? Markus Grubenmann, Arbon

Auslaufmodell Demokratie

Am 9. Februar waren wir wieder einmal aufgefordert, unsere Stimme an der Urne kund zu tun. Knapp 40 Prozent der Stimmberechtigten gingen dieser Aufforderung nach, über 60 Prozent haben diese Aufforderung ignoriert. Sei es, weil es zu kompliziert oder zu langweilig war, oder einfach, weil die Politiker ja eh machen, was sie wollen. Genau das ist der falsche Weg. Nur mit vielen Stimmen, seien es auch leere, können die Politiker nicht einfach wegschauen und den Volkswillen

kleinreden. So kann die Politik immer sagen und schreiben: «Scheinbar machen wir ja alles richtig.» Darum: Wie auch immer Sie wählen und stimmen, gehen Sie an die Urne und lassen Sie die Demokratie wieder aufleben! Remo Zürcher, Horn

Eine Schnitzelbank zum Valentinstag

Erstes Fasnachts-Einläuten in Arbon unter der Leitung von Andrea Taverna, Präsident der Seniorenvereinigung Arbon und Umgebung, in der «Sonnhaldden», einfach unvergesslich! Einerseits die Schnitzelbank von Hedy Züger: pffiffig, witzig, humorvoll, kunstvoll mit tief sinnigen Tatsachen über das Arboner Geschehen voll gepflastert, kurz, bündig und treffend, stets respektvoll und einfühlsam. Wer machte es ihr wohl gleich? Sogar Aphorismen in Reime zu verpacken? Ich wüsste niemanden, ausser, zwar etwas anderer Art, nämlich Andrea Taverna, unseren Präsidenten und Wort-

führenden: sehr redegewandt, schlagfertig, nie verlegen, höchst selten ein rhetorischer Engpass, dauernd spontanes Lachen, Kichern und Beifall provozierend. «Hallo ihr lieben Leuten: Hier heisst es mitmachen, singen, schunkeln, das Tanzbein schwingen, Polonaise obligatorisch selbst für die Ältesten.» Folge: Auf sämtlichen Stühlen nur verblüffende Leere. Die supertolle musikalische Krone durch Peschi und Werni geliefert, unermüdlich durch ihre ansteckend lautstarken Stimmen hervorgezaubert, schafften eine phantastische, nie dagewesene Stimmung! Und als Tüpfelchen aufs «i» trudelte sogar noch das Geschenk Fredy Otts Überraschungsbesuch ein. Von A bis Z Begeisterung auslösend zweistündiger Jubel, Trubel und Heiterkeit! Winter ade? Von wegen! Wem gehört die Welt? Uns, die wir dort frisch und fröhlich mitmachen, vergleichbar sonnig träumenden Alchemisten, immer dort, wo es sich wirklich lohnt! Ursula R. Friedrich, Arbon

Fitness für das Leben

Kim Berenice Geser

Valentino Herrera bringt «CrossFit» nach Arbon. Diesen Sonntag eröffnet er, nach Abtwil und St.Gallen, seinen dritten Standort im Bergli-Quartier und ist überzeugt: Die intensive und vielfältige Sportart wird Arbon im Sturm erobern.

Fragt ihn jemand, was «CrossFit» ist, antwortet Valentino Herrera stets mit der Aufforderung: «Probier's aus!» Um dann mit einem Strahlen im Gesicht anzufügen: «Für mich ist es mit Abstand die ganzheitlichste und funktionellste Sportart, die ich kenne.» Es ist ein hochintensives Kraft- und Ausdauertraining, das funktionelle Bewegungen aus Bereichen wie Gewichtheben, Turnen und Ausdauersport kombiniert. Dabei gleicht keine Trainingseinheit der anderen. Das Ziel ist es, den Körper ganzheitlich zu stärken und die Fitness zu verbessern. «Wir machen keine Wettkämpfe, sondern Fitness für das tägliche Leben», führt der ehemalige Profiboxer aus. Weshalb sich das Training sowohl für Profisportler als auch für Anfänger eigne. «Es ist intensiv, aber kurz und



Neun Personen sind im Arboner «CrossFit»-Team von Inhaber und Trainer Valentino Herrera (sitzend vorne Mitte). z.V.g.

die Übungen werden individuell auf die Mitglieder angepasst.» Trainiert wird in Gruppen von maximal zwölf Personen, um eine enge Zusammenarbeit zwischen den Coachs und den Teilnehmenden zu gewährleisten. Unterteilung nach Alter, Geschlecht oder Level gibt es nicht. Im Fokus steht das gemeinsame Trainieren, das gegenseitige Anspornen und über die eigenen Grenzen hinauswachsen. Wer neugierig auf das neue Trainingsangebot ist, kann sich an der offiziellen

Eröffnung am Sonntag, 23. Februar, ab 9 Uhr selbst ein Bild vom Team und der «CrossFit»-Halle an der Thomas Bornhauserstrasse 8 machen. Die beiden Demo-Klassen sind zwar schon ausgebucht, zuschauen ist aber jederzeit erlaubt. Anschliessend laden Leckereien vom Grill zum Verweilen und Kennenlernen ein und eine Verlosung lockt mit attraktiven Preisen. Und wer nicht vor Ort sein kann, findet sämtliche Infos zu «CrossFit Arbon» online auf cfarbon.ch. pd

Teamgeist und Spass stehen im Fokus

Diesen Samstag findet das 7. Hallenfußballturnier für Soziale Institutionen in Roggwil statt.

Am Samstag, 22. Februar, findet das 7. Hallenturnier des Vereins A.S. Scintilla für Menschen mit Beeinträchtigung statt. Es ist ein Tag voller Sport, Gemeinschaft und Freude. Der Anpfiff erfolgt um 9 Uhr. Es kämpfen sieben Mannschaften aus dem Thurgau, St.Gallen, Zürich und Österreich in der Primarschule Roggwil um den Sieg. Dabei stehen Fairplay, Teamgeist und Spass bei allen Beteiligten im Mittelpunkt. Neben spannenden Spielen warten Medaillen, Pokale und Geschenke auf die Sportlerinnen und Sportler. Dank grosszügiger Unterstützung der Sponsoren, die massgeblich zum Erhalt



Das Hallenfußballturnier in Roggwil ist jedes Jahr erneut ein Erfolg für alle Teilnehmenden. z.V.g.

des Turniers beitragen, sind Hallenmiete, Samariterdienst und Organisation gesichert. Ein Grillwagen sorgt für Verpflegung, und zum Abschluss des Turniers geniessen alle einen

gemeinsamen Spaghetti-Plausch. Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen, das Turnier in der Festwirtschaft zu verfolgen und die Spielerinnen und Spieler anzufeuern. pd

Hans Jörg Forster lädt zur Buchvernissage ein

Hans Jörg Forster, der Autor von «Eure Partnerschaft. Deine Herzessache.», stellt morgen Samstag, 22. Februar, um 17 Uhr im Benedikt BuchCafé an der Bankgasse 12 in St.Gallen sein neues Buch vor. Der Paartherapeut aus Arbon beschreibt in seinem Beziehungsratgeber, wie sich der «HerzKreislauf der Liebe» wieder ankurbeln lässt und zieht auch seine eigene Lebenserfahrung mit ein (siehe auch «felix.» Nr.4/25). Forster ist seit über dreissig Jahren verheiratet und hat seine Familie mit den nun vier erwachsenen Kindern als sein grosses Lebensabenteuer erlebt. Im Zuge der Buchvernissage kommt er bereits ab 16 Uhr im Laden mit Interessierten ins Gespräch und signiert den einen oder anderen Band. Der Anlass mit Apéro ist kostenlos. Es gibt eine Kollekte. pd

Besuchstage am Gymnasium Romanshorn

Über 400 Jugendliche und junge Erwachsene erreichten seit 1998 am SBW EuregioGymnasium die Schweizerische Maturität. Der Eintritt in die circa sechs-semesterige Ausbildung ist für Jugendliche nach der Schulpflicht prüfungsfrei. In den kleinen Lerngruppen werden sie in ihrer Einzigartigkeit respektiert und mit einer passgenauen Förderung begleitet. Die persönliche Begleitung der Jugendlichen ist der Grundpfeiler des Angebots. Alle Jugendlichen haben ihren persönlichen Coach, der ihnen mit Fachkompetenz und einem Gehör für persönliche Bedürfnisse und Anliegen zur Seite steht. Das modular-tige Ausbildungsprogramm ist online abrufbar und ermöglicht Orts- und Zeitunabhängigkeit. Die Promotion erfolgt in kleinen, begleiteten Arbeitsschritten im Haus mitten im Romanshorn Hafen. Am 21. Februar, 6. März und 14. März öffnet das SBW EuregioGymnasium seine Türen für öffentliche Besuchstage. Auf www.euregiogymnasium.ch gibt es sämtliche Infos zur Anmeldung und den Zeiten. pd

Marschiert Atelier öffnet zum Ausverkauf

Nach 30 Jahren gemalter Gedanken öffnet Hanspeter Marschner sein Atelier an der Friedenstrasse 7 in Arbon dieses Wochenende zum zweiten Mal: heute Freitag, 21. Februar, von 18 bis 20 Uhr und morgen Samstag, 22. Februar, von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 20 Uhr. Auf die Besuchenden wartet eine Vielzahl seiner Werke zum Kauf. Das passende Bild kann in entspannter Atmosphäre bei einem Glas Wein gesucht und erworben werden. kim

Noemi Somalvico liest in Arboner Wohnzimmer



Wie begegnen wir einander, wie lieben wir, wie trennen wir uns? Was, wenn das -für-einander Empfundene in keine Schublade passt? In ihrem Erzählband «Das Herz wirft in der Brust keinen Schatten» widmet sich Noemi Somalvico dem zwischenmenschlichen Gefühlschaos, den romantischen Liaisons, den Anfängen und den Enden von Zärtlichkeit. Dieses Wochenende gastiert die junge Solothurner Autorin anlässlich der Reihe Sofalesungen in Arbon. «Sofalesungen» sind ein schweizweiter Verein, der in der Ostschweiz durch die Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur (GdSL) vertreten wird. Die Mitglieder bringen Literatur in Wohnzimmer, Küchen, Ateliers und Scheunen. Jede Lesung wird von einem anschliessenden Apéro begleitet, der Raum lässt für Gespräche. Die Lesung mit Noemi Somalvico findet am Sonntag, 23. Februar, um 17 Uhr an der Grüentalstrasse 48 statt. Bezahlte wird, was geht, von 10 bis 30 Franken. Für Mitglieder der GdSL ist der Eintritt kostenlos. Es wird um eine Anmeldung auf www.sofalesungen.ch gebeten. Dort finden sich auch weitere Informationen zu dieser und anderen Veranstaltungen der Reihe. pd

Die vergessene Diva

Diesen Sonntag wird der Landenbergsaal zur Bühne einer besonderen musikalischen Spurensuche. Die Konzertreihe «Klassik im Schloss» widmet den Abend der faszinierenden Lebensgeschichte von Emilie Herzog, einer einst gefeierten Opernsängerin aus dem Thurgau, die heute fast vergessen ist.

Emilie Herzog, geboren 1859 in Ermatingen am Untersee, war eine Sängerin, die einst weltberühmt war, vor Königen und Kaisern sang und auf den grössten Opernbühnen Europas triumphierte. Doch heute erinnert sich kaum jemand an sie. Wie konnte es passieren, dass ihr Name in Vergessenheit geriet? Dass ihre Schallplatten nicht etwa in Museen oder Staatsarchiven landeten, sondern in einem Brocki in Kreuzlingen auftauchten? Den Sänger und Kurator des Museums Vinorama Ermatingen, Reto Knöpfel, liess diese Fragen nicht los. Mithilfe eines Stammbaums machte er sich auf Spurensuche – auf die Fahrte einer Frau, deren Name einst in aller Munde war.

Ein schicksalhafter Anruf

Doch wie nähert man sich einer nahezu vergessenen Künstlerin? Reto Knöpfel begann seine Nachforschungen mit einem einfachen, aber entscheidenden Satz am Telefon: «Grüezi, sind Sie verwandt mit der berühmten Operndiva Emilie Herzog?» Nummer um Nummer wählte Knöpfel. Die meisten Gespräche waren kurz, man hielt ihn sogar für einen Einzeltrick-Betrüger. Doch dann nahm eine Frau ab und sagte überrascht: «Ja, das bin ich tatsächlich – und obwohl ich überhaupt nichts dafür kann, bin ich doch ein bisschen stolz darauf.» Er hatte sie gefunden: die Urenkelin von Emilie Herzog. Und mit ihr öffnete sich die Tür zu einer unglaublichen Geschichte. Es scheint fast, als hätte die Urenkelin geahnt, dass sich eines Tages jemand für das Leben ihrer Urgrossmutter interessieren würde. Sie hatte alles aufbewahrt: Kleider,



Reto Knöpfel, Kurator des Museums Vinorama Ermatingen, fand auf seiner Suche nach der Geschichte Emilie Herzogs (Bild) einen Schatz an Unterlagen bei deren Enkelin, darunter diverse Bilder, Briefe und Auszeichnungen. z.V.g.

Briefe, besondere Orden und Auszeichnungen, Konzertprogramme, Geschirr und Schmuck. Im Sommer 2023 überreichte sie Reto Knöpfel einen wahren Schatz: ein Archiv voller persönlicher Gegenstände und Dokumente. Besonders fasziniert war er von einer alten Agenda. Seite für Seite hatte Emilies Ehemann, der Musikwissenschaftler Heinrich Welti, darin minutiös jeden ihrer Auftritte vermerkt. Über 4000 Opernabende und Konzerte. Paris, Wien, Florenz, Hamburg, Moskau – Emilie Herzog stand auf den bedeutendsten Bühnen ihrer Zeit. Heinrich und später auch ihre Tochter begleiteten sie stets auf ihren Konzertreisen. In den Pausen brachte er ihr liebevolle Briefe, die mit «Mein liebes Schnüggeli» oder «Mein Herz» begannen und seine tiefe Unterstützung für Emilie als Sängerin und Frau widerspiegeln.

Emilie wird zum Lebensprojekt

Reto Knöpfel setzte seine intensiven Recherchen in internationalen Archiven fort, und das Projekt «Emilie Herzog» entwickelte sich schnell zu einem Lebensprojekt. Auch auf persönlicher Ebene wuchs eine enge Verbundenheit: Was als kurzes Telefongespräch begann, entwickelte sich zu einer herzlichen Freundschaft zwischen

ihm und der Urenkelin. Diese wird diesen Sonntag, 23. Februar, im Rahmen der Konzertreihe Klassik im Schloss nach Arbon kommen und gemeinsam mit dem Publikum in die faszinierende Geschichte ihrer Urgrossmutter eintauchen. Den Konzertabend gestaltet Reto Knöpfel gemeinsam mit der Schauspielerin Astrid Keller, die aus Briefen und Zeitdokumenten liest, sowie der Arboner Sopranistin Alexa Vogel, die Emilie Herzogs Stimme wieder zum Leben erweckt, begleitet von Margareth Schicker-Looser am Klavier.

Tickets jetzt sichern

Der Konzertabend der besonderen Art findet um 17 Uhr im Landenbergsaal des Schlosses Arbon statt. Das Konzert war bereits zweimal ausverkauft und erntete grossartiges Echo. Es wird deshalb empfohlen, Tickets im Vorverkauf zu erwerben, um Enttäuschungen an der Abendkasse zu vermeiden. Der Eintritt kostet 25 Franken inklusive Apéro (10 Franken für alle unter 30 Jahren). Tickets gibt es online auf www.klassikimschloss.com oder in der Stadtbibliothek Arbon. Die Abendkasse ist ab 16 Uhr geöffnet. Während des Konzerts bietet der Familienverein Arbon eine kostenlose Kinderbetreuung an. pd

Totentafel

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 7. Februar 2025 ist gestorben in Arbon: **Horst Paul Meyer**, geboren am 13. Januar 1940, von Arbon, Ehemann der Liane Maria Meyer-Lang, wohnhaft gewesen in Arbon, Im Arbonerfeld 11. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Liane Meyer, Im Arbonerfeld 11, 9320 Arbon.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 14. Februar 2025 ist gestorben in St. Gallen: **Katharina Elfriede Gertrude Schenk geb. Soltis**, geboren am 14. Juni 1950, von Oberbüren, wohnhaft gewesen in Horn, Bahnhofstrasse 2b. Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 25. Februar, um 10 Uhr in Steinach statt. Anschliessend Trauerfeier in der kath. Kirche. Besammlung auf dem Friedhof.

PRIVATER MARKT

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

TREFFPUNKT

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. Täglich 4 verschiedene Mittags-Menüs mit Salat oder Suppe CHF 16.50, kleine Portion CHF 13.50. Speiseservice auch im Nichtrauchersaal. Wir bieten weiterhin unseren gratis Hauslieferservice und Take-Away, mit warmem Essen, Getränken und Desserts. Sie können bar oder mit Karte bezahlen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Café Restaurant Weiher. Arbon. Mittags-Menü CHF 18.-, Portion für den kleinen Hunger CHF 14.-. Wochenhit CHF 18.-. **Jasser sind herzlich willkommen.** Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 bis 19 Uhr, Sa/So geschlossen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 2154.

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. **079 777 97 79** (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH- Unternehmen

Planen Sie eine Veranstaltung und suchen nach dem idealen Raum?

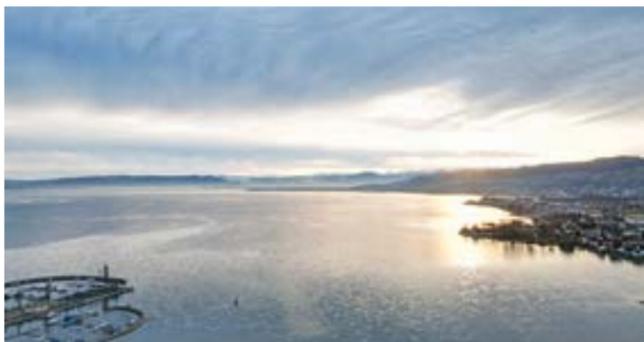
Das Mediencafé von felix. die zeitung. bietet Ihnen den perfekten Rahmen für Gruppen von 20 bis 30 Personen.



Mit seiner zentralen Lage ist es sowohl bequem erreichbar als auch einladend für Ihre Gäste.

Kontaktieren Sie uns gerne für eine individuelle Beratung unter Tel. 071 440 18 30

felix. die zeitung.
Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon



Wie wäre es wohl, den Sonnenaufgang gemeinsam mit den Vögeln aus luftiger Höhe zu beobachten? Drohnenfotograf Kevin Fitzli liefert mit dieser fantastischen Aufnahme zumindest die Idee einer Antwort auf diese Frage. red

Öffentliche Auflage Baugesuch 

Gesuchsteller Thomas + Anneliese Fehr, Rebenstrasse 1c, 9326 Horn

Grundeigentümer Thomas + Anneliese Fehr, Rebenstrasse 1c, 9326 Horn

Projektverfasser Thomas + Anneliese Fehr, Rebenstrasse 1c, 9326 Horn

Vorhaben Abbruch Garage/Neubau Carport, Einbau zwei Dachfenster, Einbau Fenster Süd-Ostfassade 620

Parzelle Flurname / Ort Rebenstrasse 1c, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 21.02.2025 bis 12.03.2025

Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
Horn, 19.02.2025 Gemeindeverwaltung Horn TG

Öffentliche Auflage Baugesuch 

Gesuchsteller Starbo GmbH, Brunnenstrasse 13, 9326 Horn

Grundeigentümer Politische Gemeinde Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Projektverfasser mrw baudeSIGN, Hagenbuchstrasse 2, 9326 Horn

Vorhaben Best. Container ganzjährig stehen lassen

Parzelle Flurname / Ort Strandgarten Horn, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 21.02.2025 bis 12.03.2025

Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
Horn, 19.02.2025 Gemeindeverwaltung Horn TG

Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion:
Kim Berenice Geser
Anzeigen: Daniela Mazzaro und Laura Kappeler
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 14 200 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: CH Media Print, St. Gallen
Inserateannahme:
Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

- Freitag, 21. Februar**
- Grosser Textil-Rampfenverkauf im Otto's (bis 22.2.)
 - 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus. (sowie, am SA: 10-12 Uhr)
 - 18-20 Uhr: Bilder-Räumungsverkauf H. Marschner, Friedenstr. 7.
 - Ab 19.30 Uhr: Weiher-Stobete im Café Weiher, St. Gallerstrasse 53.
 - 20 Uhr: Konzert «Nickless» in der Eventhalle Presswerk.

- Samstag, 22. Februar**
- 10-12 Uhr/18-20 Uhr: Bilder-Räumungsverkauf H. Marschner, Friedenstr. 7.
 - ab 10.45 Uhr: Spieltag HC Arbon.
 - 14-22 Uhr: 90er & 2000er Daydance Party im Seezauber, Quaianlagen.

- Sonntag, 23. Februar**
- ab 9 Uhr: Neueröffnung Crossfit Arbon, Thomas Bornhauerstrasse 8.
 - 12-17 Uhr: Flohmarkt in der Eventhalle vom Presswerk.
 - 13.30-16 Uhr: Sportfabrik «Offene Turnhallen» im Stacherholz.
 - 17 Uhr: Sofalesung mit Noemi Somalvico, Grüntalstr. 48.
 - 17 Uhr: Klassik im Schloss «Emilie Herzog» Landenbergersaal im Schloss.

- Dienstag, 25. Februar**
- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
 - 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

- Mittwoch, 26. Februar**
- 14-18 Uhr: Persönliche Sprechstunde mit medizinischen Experten im kybun Joya Shop im Hamel.

- Donnerstag, 27. Februar**
- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.

- ab 17 Uhr: «Metzgete» im Restaurant Neustadt, St. Gallerstr. 42. (bis SO 2.3.)
- Freitag, 28. Februar**
- 14.30-16.30 Uhr: Vergissmeinnicht-Café im Pflegeheim Sonnhalden.
 - 19 Uhr: Meise-Stamm, NVS Meise Arbon im Hotel-Restaurant Park.
 - 19 Uhr: Glanzpunkte Konzert «Zu Dritt verbunden» im Dietschweilersaal.

Roggwil

- Freitag, 21. Februar**
- «Mini-Metzgete» im Restaurant Linde, St. Gallerstrasse 46. (bis 22.2.)
- Samstag, 22. Februar**
- ab 9 Uhr: Hallenfussball-Turnier, Primarschule Roggwil

Steinach

- Freitag, 21. Februar**
- 20 Uhr: Steinacher Theaterabende 2025 «Heute Gemeindeversammlung», Kornfeldstrasse 8b. (+ SA 22.2.)
- Dienstag, 25. Februar**
- 15-16.30 Uhr: Buchstart mit Marianne Wäspe (für Kinder von 1-4 Jahren) in der Bibliothek Steinach.
- Mittwoch, 26. Februar**
- 15-16 Uhr: Erzählnachmittag mit M. Wäspe (für Kinder ab 4 Jahren) in der Bibliothek Steinach.

Region

- Freitag, 21. Februar**
- 10-12 Uhr: Besuchstag im SBW EuregioGymnasium, Hafenstrasse 31, Romanshorn.

Das Faschnachtsprogramm der Region Arbon und Umgebung findet sich auf der letzten Seite.

Die Silberfische suchen ein Geburtstagsgeschenk

Klassenzusammenkunft. Und dafür muss ein Geschenk her, denn die Klassenmutter, die sich über all die Jahre um den Zusammenhalt der früheren Schulklasse gekümmert hat, hat Geburtstag. Doch was soll man ihr schenken? Keine einfache Sache, denn die Meinungen gehen weit auseinander, einige schwatzen nur Blech und einer schweigt beharrlich. – Die Theatergruppe «Silberfische Toggenburg» bringt die Komödie «S'Geburtstagsgschenk» auf die Bühne. Unterhaltung in drei Akten. Das Stück wird am Mittwoch, 26. Februar, um 14 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon

anlässlich des Seniorennachmittags aufgeführt. mitg

Kapellengespräch zum Thema Fasten

Die Fastenzeit liegt nicht mehr fern, deswegen lädt die katholische Pfarrei zum Gesprächsabend im Februar zum Thema Fasten ein. Am Dienstag, 25. Februar, um 19 Uhr im Gallus-Saal des katholischen Pfarreizentrums spricht man nicht über Heilfasten oder Diäten, sondern über die österliche Buss- und Fastenzeit und wie man sie gestalten kann. Durch den Abend führen Simone Zierof und Pater Chrysostomos. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Anmeldung auf kath-arbon.ch/erwachsene gebeten. mitg

Kirchgang

Arbon

- Evangelische Kirchgemeinde**
- Freitag, 21. Februar
18.15 Uhr: Jugendgottesdienst, in der UZ-Kirche.
19 Uhr: Jugendtreff, Kirchenkeller.
 - Sonntag, 23. Februar
17 Uhr: Feierabend-Gottesdienst mit J. Gerber.
 - Dienstag, 25. Februar
19.30 Uhr: Chorprobe, UZ-Kirche.
 - Mittwoch, 26. Februar
13.45 Uhr: Kinderchor Probe, in der UZ-Kirche.
14 Uhr: Seniorennachmittag, KG-Haus
19 Uhr: Liturgisches Abendgebet, in der UZ-Kirche.
 - Donnerstag, 27. Februar
18.30 Uhr: Yoga, im KG-Haus.
19 Uhr: Lesekreis, in der Cafeteria.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 22. Februar
19 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Otmarskirche Roggwil. Der Gottesdienst um 17.30 Uhr in Arbon ENTFÄLLT.
 - Sonntag, 23. Februar
9.30 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle.
10.30 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.
 - Montag, 24. Februar
6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
 - Dienstag, 25. Februar
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
 - Mittwoch, 26. Februar
9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
 - Donnerstag, 27. Februar
18 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.
- Viva Kirche Arbon**
- Sonntag, 23. Februar
10 Uhr: Gottesdienst mit M. Bleiker mit Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: www.vivakirche-arbon.ch. GODI um 19 Uhr, im Pentorama Amriswil.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 23. Februar
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos auf: www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 23. Februar
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause.
11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 23. Februar
10 Uhr: Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch.

Roggwil

- Evangelische Kirchgemeinde**
- Sonntag, 23. Februar
10 Uhr: Gottesdienst mit Open Doors mit Pfr. M. Maywald.

Steinach

- Evangelische Kirchgemeinde**
- Sonntag, 23. Februar
10 Uhr: Gottesdienst mit Diakon M. Chollet mit Vorstellung des neuen Jugendarbeiter M. Wieland, im evang. Kirchenraum Mörschwil.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 22. Februar
18 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater F. Strässle und dem Kirchenchor.
- Sonntag, 23. Februar
kein Gottesdienst.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 23. Februar
10 Uhr: Gottesdienst mit Laienpredigerin I. Hug.

Katholische Kirchgemeinde.

- Sonntag, 23. Februar
10 Uhr: Gottesdienst.
- Donnerstag, 27. Februar
9.15 Uhr: Eucharistiefeier.

Berg

- Katholische Kirchgemeinde**
- Sonntag, 23. Februar
10 Uhr: Kommunionfeier.

Gesamtleitung hat Dieter Hubov. Der Eintritt ist frei mit anschliessendem Apéro vor der Kirche. mitg

«Der Turmbau zu Babel» als Musical

Morgen Samstag, 22. Februar, um 17.30 Uhr führt der Kinder- und Jugendchor St. Martin ein Musical in der Kirche St. Martin auf. Im Mittelpunkt steht die Vertonung der biblischen Geschichte «Der Turmbau zu Babel» von Ulrich Gohl. Der Chor wird unterstützt von einer Combo-Band. Die ausführenden Musiker sind Tabea Sundin, Violine; Carlo Schöb, Saxophon und Flöte; sowie Grzegorz Podolski, Percussion. Am Piano und

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 2858 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.

ip-Camp 

wo Freizeit beginnt

JETZT
reinschauen &
reservieren



www.ip-camp.ch

Amriswilerstrasse 32 – 9314 Steinebrunn



Närrisches Treiben in der «felix.»-Region

Es geht wieder bunt und fröhlich zu! Die Fasnacht steht vor der Tür, und Gross und Klein wird ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Es geht los am Samstag, 22. Februar, um 16 Uhr, in Steinach mit der **Gredhus-Häxä-Guggenacht** auf dem Schulplatz Steinach.

Am schmutzigen Donnerstag, 27. Februar, von 14 bis 17 Uhr, findet der **Hornöchliball** in der Mehrzweckhalle Horn statt.

Weiter geht es mit der **Roggwiler Kinderfasnacht** am Samstag, 1. März, von 13.30 bis 17 Uhr in der Mehrzweckhalle Freidorf.

Am Freitag, 7. März, um 16 Uhr wird das Arboner **Stadthaus gestürmt** und der Stadtpräsident für drei Tage entmachtet. Nur wenige Stunden später findet ab 20 Uhr im Seeparksaal der traditionelle **Lälle-Obig** statt.

Auf die Kinder wartet am Samstag, 8. März, von 13 bis 13.30 Uhr auf dem Fischmarktplatz zuerst der **Kinderumzug** und dann von 13.30 bis 16 Uhr der **Kindermaskenball** im Seeparksaal. Konfettischlacht garantiert!

Die Erwachsenen dürfen sich dafür am Samstag 8. März, ab 19 Uhr an der legendären **Hüülnacht** im Seeparksaal austoben und werden dieses Jahr in die Tiefen der Meere entführt. Abtauchen am Maskenball im Seeparksaal-Aquarium ist ein Erlebnis, das sich kein Fasnachts-Fan entgehen lassen sollte. Für genug Sauerstoff ist auf jeden Fall gesorgt. Das gilt auch für die **Afterparty** ab Mitternacht, die den Meeresgrund zum Dancefloor macht.

Der **Fasnachtsumzug** in Arbon macht am Sonntag, 9. März, ab 14 Uhr wie immer den Abschluss der Arboner Fasnacht. Das i-Tüpfelchen bildet das **Abschlusskonzert** um 15.15 Uhr im Seeparksaal. red

«Blumer» hilft dem Gehör auf die Sprünge



Das Team der Hörberatung Blumer – Joshua Blumer, Colette Früh, Helga Bressan und Susanne Gerhardt (v.l.) – sorgt dafür, dass in der Region Arbon die Bevölkerung stets mithören kann. kim

Wer nicht hört, verliert den Anschluss. Unter den Folgen des Hörverlusts leiden nicht nur, aber vor allem ältere Menschen. Dass weiss auch das Team der «Hörberatung Blumer» und wünscht sich, dass dem Gehör mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird.

20 Jahre ist es her, als die «Hörberatung Blumer» ihr Geschäft in Arbon eröffnete – damals noch bei Optiker Andreas Hablützel. Seitdem hat sich einiges getan – vor allem in der technologischen Entwicklung. Geblieben ist die Philosophie des Betriebs, der längst seinen Standort an die Bahnhofstrasse 38 verlegt hat: Den Kundinnen und Kunden bis ins hohe Alter ein optimales Hören zu ermöglichen – und das nicht um jeden Preis. «Wir verrechnen auch heute noch bis zum Kauf nichts, mit Ausnahme von Spezialanfertigungen», erklärt Mitinhaberin Colette Früh. Sie hat zusammen mit Joshua Blumer, dem Sohn des Gründers, vor zwei Jahren die Firma, deren Hauptfiliale in Rorschach liegt, übernommen. Blumer stimmt zu: «Wir bemühen uns um ein niederschwelliges Angebot.» Die Anschaffung eines Hörgeräts sei eine sensible Sache. Oft kämen Menschen erst, nachdem der Hörverlust jahrelang fortgeschritten sei. «Sie müssen das Hören dann quasi wieder neu lernen, das braucht Zeit und Begleitung.» Beides stellt das

«Blumer»-Team zur Verfügung und hält deshalb auch am Standort Arbon fest, selbst wenn dieser nicht massgeblich zum Jahresgewinn beiträgt. Blumer erklärt: «Wir haben hier einen festen Kundenstamm, dem wir treu bleiben und der stetig leicht wächst.» Da dieser einen eher hohen Altersdurchschnitt hat, sind viele der Kundinnen und Kunden nicht mehr mobil. «Von ihnen zu verlangen, dass sie künftig nach Rorschach fahren, kommt für uns nicht in Frage», so Früh. Lokal alle Dienstleistungen von der Hörberatung über den Service, die Reinigung und Reparatur anzubieten, gehört für das Team gleichermaßen zum niederschweligen Angebot. Früh: «So werden die Geräte regelmässig genutzt, was die Lebensqualität der Kundinnen und Kunden erhöht.» Und mit ein Grund, weshalb die langjährige Mitarbeiterin Helga Bressan regelmässig auf dem Weg zur Arbeit die Hörgeräte der Bewohnenden im «Lebensraum Gartenhof» zur Reinigung abholt. Noch ein unentgeltlicher Service, aber einer mit grosser Wirkung. Denn: Wer nicht mehr gut hört, vereinsamt. Vor allem bei älteren Personen ist dies ein Problem. Aber auch jüngere Generationen haben zunehmend mit Hörproblemen zu kämpfen. Das Team rät deshalb dringend, das Gehör frühzeitig testen zu lassen, um den Anschluss gar nicht erst zu verpassen. kim



Marianne Wäspe

Als leidenschaftliche Leseanimatorin, versteht sie es, Kinder mit ihren mitreissenden Geschichten zu verzaubern. In den Bibliotheken der Region ist sie für ihre lebendigen Lesestunden bekannt, bei denen sie nicht nur vorliest, sondern die Erzählungen in aufregende Erlebnisse verwandelt. Mit ihrer einfühlsamen Art entführt sie die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer in die wunderbare Welt der Fantasie. Verdient erhält sie diesen «felix. der Woche» für ihren grossen Einsatz zur Förderung der Sprach- und Lesekompetenz der Kinder.

Anzeige

PRESSWERK KULTURZENTRUM



- 21.02. NICKLESS**
SUPPORT ACT: NOEMI BEZA
EVENTHALLE
- 23.02. FLOHMARKT**
EVENTHALLE
- 26.02. FÖRDERKONZERT JUNGE TALENTE**
DIETSCHWEILERSAAL
- 28.02. GLANZPUNKTE**
HORNTRIO
DIETSCHWEILERSAAL
- 01.03. DABU FANTASTIC**
SUPPORT ACT: RIANA
EVENTHALLE
- 05.03. COSSMO & JAMILA**
WOHNZIMMERKONZERT,
EVENTHALLE
- 08.03. KASPERLITHEATER**
DIETSCHWEILERSAAL
- 12.03. MAFIADINNER**
RESTAURANT

PRESSWERK-ARBON.CH

